




KAISER-WILHELM-GEDÄCHTNIS-KIRCHE BERLIN

INFORMATIONEN IM WEB

 www.gedaechtniskirche-berlin.de

 www.facebook.com/KWGberlin

 [gedaechtniskircheberlin](https://www.instagram.com/gedaechtniskircheberlin)

REGELMÄßIGE VERANSTALTUNGEN

Gottesdienste	Sonn- und Feiertag, 10.00 und 18.00 Uhr
Fürbittandacht	Mittwoch, 18.00 Uhr
Orgelführungen	Freitag, 13.15 Uhr
Kirchenmusik	Sonnabend, 18.00 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN

Gedächtniskirche, Breitscheidplatz
täglich, 10.00 bis 18.00 Uhr

Gedenkhalle im Alten Turm
täglich, 10.00 bis 18.00 Uhr

FÜHRUNGEN

Wir bieten öffentliche Führungen sowie individuelle Gruppenführungen durch verschiedene Teile des Bauensembles an.

Das aktuelle Programm sowie weitere Informationen finden Sie unter www.fuehrungen-gedaechtniskirche.de

oder kontaktieren Sie uns per E-Mail:

fuehrungen@gedaechtniskirche-berlin.de

oder Telefon: 030 210185 02

SPENDENKONTO KAISER-WILHELM-GEDÄCHTNIS-KIRCHE

Berliner Sparkasse

IBAN: DE66 1005 0000 0191 2166 15 · BIC: BELADEBEXXX

Zahlungsempfänger: „KWG-Kirchengemeinde“

(Bitte Verwendungszweck angeben –

und Adresse, wenn Spendenbescheinigung gewünscht.)

Newsletter der Gedächtniskirche

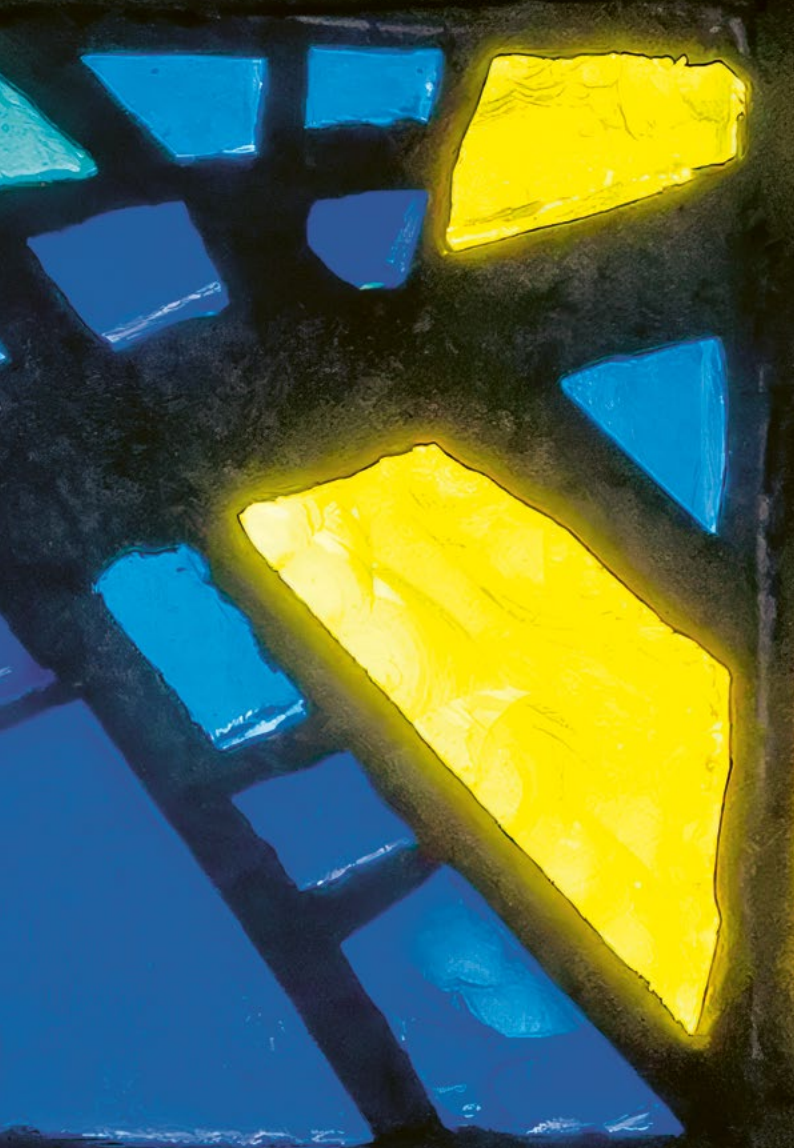


Möchten Sie regelmäßig über Neuigkeiten an der Gedächtniskirche informiert werden? Dann abonnieren Sie unseren Newsletter! QR-Code scannen oder Link im Browser eingeben: <https://tinyurl.com/yamc93nt>

Mai 2026

GEDÄCHTNISKIRCHE

Gottesdienste · Veranstaltungen · Musik



KAISER-WILHELM-GEDÄCHTNIS-KIRCHE



KONTAKTE, ADRESSEN, ZEITEN

BÜRO KAISER-WILHELM-GEDÄCHTNIS-KIRCHENGEMEINDE

Annamaria Kalit

Gemeindebüro Lietzenburger Straße 39 (1. OG), 10789 Berlin

geöffnet Montag bis Freitag, 9.00 – 12.00 Uhr,

030 218 50 23 · info@gedaechtniskirche-berlin.de

www.gedaechtniskirche-berlin.de

GESCHÄFTSFÜHRER

Ludwig Graf Westarp

0151 2186 02 45 · westarp@gedaechtniskirche-berlin.de

PFARRERINNEN

Pfarrerin Kathrin Oxen

(Gespräche bitte telefonisch oder per E-Mail vereinbaren.)

0151 58 75 83 65 · oxen@gedaechtniskirche-berlin.de

Dekanin i. R. Anne-Kathrin Kruse

(Gespräche bitte über das Gemeindebüro vereinbaren.)

kruse@gedaechtniskirche-berlin.de

KIRCHENMUSIK

Organist und Kantor Sebastian Heindl

030 218 50 23 · musik@gedaechtniskirche-berlin.de

www.gedaechtniskirche-berlin.de/musik

www.bach-chor-berlin.de

BEVOLLMÄCHTIGTENAUSSCHUSS DES KIRCHENKREISES

Vorsitzende: **Dr. Annette Niederfranke**

praeses@cw-evangelisch.de

STIFTUNG KAISER-WILHELM-GEDÄCHTNISKIRCHE

Vorsitzender des Kuratoriums: **Friedrich Wilhelm von Preußen**

Vorstand: **Arne Herz**

Lietzenburger Straße 39, 10789 Berlin

kontakt@stiftung-gedaechtniskirche.de

FREUNDE DER KAISER-WILHELM-GEDÄCHTNIS-KIRCHE E. V.

Vorsitzender: **Armin Grimm**

Lietzenburger Straße 39, 10789 Berlin

verein@gedaechtniskirche-berlin.de

Kontakt, Fragen und Anregungen?

Bitte senden Sie Ihre E-Mail an info@gedaechtniskirche-berlin.de

Bodenlos

Es gibt unterschiedliche Arten, den Boden unter den Füßen zu verlieren. Himmelfahrt, dieses luftige Fest, erzählt von beiden: Davon, wie es ist, wenn man sich trennen will. Und wie es ist, wenn man sich trennen muss. Denn Jesus will den Abschied. Er macht es sich leicht, er macht sich leicht und verschwindet vor den Augen seiner Freunde.

Zurück auf dem Boden bleiben die anderen, die Abschied nehmen müssen. Ein Abschied tut nicht allen gleich weh, und das Bleiben kann schwerer sein als das Gehen. Sie haben Jesus nach seinem Tod wiederbekommen. Und jetzt ist er schon wieder weg. Und sie bleiben mit vagen Versprechen am Boden zurück, mit diesem Satz, den man bei jedem Abschied sagen kann und der eigentlich niemanden tröstet: Es musste vielleicht alles so kommen.

Es dauert einen Moment, bis sie verstehen: Es musste wirklich so kommen. Jesus wollte das auch so. Er wollte nicht bei ihnen bleiben und sich mit ihnen zusammen langweilen, mit den immer gleichen Gesichtern und den alten Geschichten und der Gewohnheit, die entsteht, wenn man sich zu gut kennt. Er ging weg von ihnen, weil er nicht sein eigenes Denkmal werden wollte und von der Vergangenheit leben wie von einem Vorrat, der sich doch irgendwann aufbraucht. Weil er nicht bei ihnen geblieben war, war er viel stärker mit ihnen verbunden, als er es jemals hätte sein können. Seine Abwesenheit bindet sie noch viel stärker an ihn und aneinander als seine Gegenwart. Aber sie sind nicht länger ein nur auf ihn eingeschworener Kreis. Sie werden offen und anziehend für andere. Und da beginnt dann die christliche Kirche.



*Herzlich grüßt Sie
Ihre Pfarrerin Kathrin Oxen
und alle Mitarbeitenden
der Gedächtniskirche*

Zwei neue Gesichter in der Gedächtniskirche



Bereits seit Februar 2026 ist **Annamaria Kalit** das neue freundliche Gesicht in unserem Gemeindebüro. Sie ist die Ansprechpartnerin für alle die Gemeinde betreffenden Angelegenheiten – wenn Sie uns eine E-Mail schreiben oder uns anrufen, ist Frau Kalit für Sie da.

Annamaria Kalit wurde in Rumänien in Siebenbürgen geboren und kam zum Studium nach Berlin. Nach ihrem Studienabschluss arbeitete sie im Projektbüro bei der Vorbereitung des großen Reformationsjubiläums 2017. Von daher ist sie geübt darin, viele verschiedene Aufgaben gleichzeitig zu erledigen und dabei die Ruhe und den Überblick zu bewahren – eine Fähigkeit, die ihr für die Arbeit bei uns besonders zugute kommt. Nach einer weiteren beruflichen Station im Bereich der erneuerbaren Energien hat sie nach einer Tätigkeit mit Sinn gesucht und in der Arbeit für die Gedächtniskirche gefunden. Wir freuen uns, dass Annamaria Kalit unser Team mit ihrer freundlichen und zugewandten Art bereichert! Unser Gemeindebüro ist jetzt wieder zuverlässig von Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr geöffnet.



Nach dem Abschied von Pfarrerin Dr. Sarah-Magdalena Kingreen benötigen die Überlegungen zur Neubesetzung ihrer Stelle noch einige Zeit. Für die Übergangszeit hat sich glücklicherweise **Dekanin i. R. Anne-Kathrin Kruse** bereit erklärt, die Vertretung zu übernehmen.

Sie hat das zuvor schon ehrenamtlich getan, so dass sie in unserer Gemeinde keine Unbekannte mehr ist. Sie wird ab Mai 2026 für Gottesdienste, Andachten, Seelsorge und Kasualien zuständig sein.

Anne-Kathrin Kruse studierte Ev. Theologie und Judaistik in Münster, an der Hebräischen Universität Jerusalem und in Tübingen. Nach einer Studienassistentin in Jerusalem und dem Vikariat war sie Pfarrerin in Bad Wimpfen/Neckar und danach Dozentin für Pastoraltheologie und Gottesdienstgestaltung am Predigerseminar in Stuttgart. Als Auslandspfarrerin in London und Oxford und Vorsitzende des Theologischen Ausschusses der Synode deutschsprachiger Gemeinden in Großbritannien leitete sie u. a. die Aus- und Fortbildung der Prädikanten auf den Britischen Inseln. Zuletzt leitete sie als Dekanin (entspricht einer Superintendentin) den Kirchenbezirk Schwäbisch Hall. Sie hat die „Meisterklasse Predigt“ im Atelier Sprache e. V. in Braunschweig absolviert, ist zertifizierte Predigtcoach und Autorin von Predigtmeditationen und Predigten.

Wir freuen uns, dass wir mit ihr eine engagierte und kompetente Verstärkung in unserem Pfarrteam haben werden. Herzlich willkommen in der Gedächtniskirche!

KALENDER MAI 2026

Bitte informieren Sie sich auch auf unserer Internetseite www.gedaechtniskirche-berlin.de über evtl. Änderungen oder zusätzliche Veranstaltungen in unserem Programm!

FREITAG, 1. MAI 2026

■ 13.15  **Orgelmusik mit Orgelführung**

SONNABEND, 2. MAI 2026

■ 18.00 **„Es ist euch gut, dass ich hingehe“ (BWV 108) Bachkantatengottesdienst**



Jonathan Mayenschein (Altus), Shimon Yoshida (Tenor), Georg Streuber (Bass)

Bach-Chor, Bach-Collegium

Leitung: Jurgita Česonytė

Orgel: Peter Uehling

Liturgie und Ansprache: Dekanin i. R. Anne-Kathrin Kruse

Nach 25 Jahren wird Achim Zimmermann Ende 2026 die künstlerische Leitung von Bach-Chor und Bach-Collegium in andere Hände übergeben. Aus einem mehrstufigen Auswahlverfahren sind drei Kandidatinnen und Kandidaten hervorgegangen, aus denen im Juli die Nachfolge gewählt wird. Felix Schönherr, Jurgita Česonytė und Jonas Kraft dirigieren am 18. April, am 2. Mai und am 16. Mai jeweils eine Kantate.

Wir laden Sie zu diesen ganz besonderen Kantatengottesdiensten sehr herzlich ein.

SONNTAG, 3. MAI 2026 · *Kantate*

■ 10.00 **„Geh aus, mein Herz, und suche Freud“ Gottesdienst mit Abendmahl zum Paul-Gerhardt-Jahr**

Pastor Reinhard Mawick, Hannover

Marco Heise, Orgel



epd, Bild: Jens Schlüter

Es ist wohl das bekannteste und beliebteste Lied von Paul Gerhardt: „Geh aus, mein Herz, und suche Freud“ hat längst den Charakter eines geistlichen Volksliedes angenommen. Am Sonntag Kantate steht dieser zeitlose Klassiker im Mittelpunkt des Gottesdienstes. Was in

den fünfzehn Strophen außer dem Lob der Schöpfung noch alles enthalten ist – dazu wird Pastor Reinhard Mawick als Vorstandsmitglied der Paul-Gerhardt-Gesellschaft e. V. in der Predigt etwas sagen können. Und natürlich werden alle Strophen auch gesungen werden!

- 11.30 **Kirchencafé in der Kapelle**
- 18.00 **BlueChurch-Gottesdienst**
Jazz, Pop und Gospel im Gottesdienst
Pfarrer Steffen Wegener
Musikalische Leitung: Sebastian Heindl

DIENSTAG, 5. MAI 2026

- 19.00 **„... erprobt im Sieb des Satans“**
Kapelle **Kapellengespräch zum Leben Paul Gerhardts**



„... erprobt im Sieb des Satans“: Diese Inschrift auf dem Grabstein Paul Gerhardts macht neugierig auf das wechselvolle Leben des wohl bekanntesten protestantischen Kirchenlied-dichters. Sein Leben war durch den Dreißig-jährigen Krieg, durch persönliche wie berufliche Schicksalsschläge geprägt. Trotzdem gelang es ihm, in seinen Liedern den Ton der Zuversicht und des Gottvertrauens zu halten, bis heute.

PfarrerIn i. R. Susanne Weichenhan und Albrecht Henkys aus dem Vorstand der Paul-Gerhardt-Gesellschaft e. V. führen uns an diesem Abend in die Biografie Paul Gerhardts ein.

MITTWOCH, 6. MAI 2026

- 18.00 **Fürbittandacht**
Dekanin i. R. Anne-Kathrin Kruse
Pfarrer i. R. Kurt Anschütz
Jonas Sandmeier, Orgel



Es sind zutiefst persönliche und anrührende Bitten, die die vielen Menschen, die täglich unsere Kirche besuchen, in den dafür aufgestellten Boxen hinterlassen. Einmal in der Woche bringen wir eine Auswahl der Bitten in der Fürbittandacht vor Gott. Eine kurze Auslegung, gemeinsamer Gesang, schöne Orgelmusik und ein Kerzengebet prägen die halbe Stunde. Nutzen Sie gerne die Gelegenheit zum Innehalten in der Mitte der Woche im Blau der Gedächtniskirche!

DONNERSTAG, 7. MAI 2026

- 19.00 **„... und die Katastrophe kam“**
Musikalische Lesung mit Texten
von Erich Kästner



Am Vorabend des Jahrestags des Endes des Zweiten Weltkriegs werden in der Gedächtniskirche Texte von Erich Kästner (1899–1974) zu hören sein. Vor dem Zweiten Weltkrieg gehörte er zu den prägenden Persönlichkeiten im „Industriegebiet der Intelligenz“ rund um die Gedächtniskirche. Er ging nicht ins Exil,

sondern blieb in Deutschland. Kriegsgefahr droht immer, weil der Mensch so ist, wie er ist. Diese Befürchtung hat Erich Kästner zeitlebens in Worte gefasst. Mit Rezitation und Gesang setzen Johannes Göbel und Martin Mock einen inneren Dialog Kästners in Gang, indem sie seine literarischen Tagebuchnotizen „Notabene 45“ aus der Endphase des Zweiten Weltkriegs Gedichten des Autors aus den Jahren 1929 bis 1947 gegenüberstellen.

Johannes Göbel (Rezitation) und
Martin Mock (Komposition und Gesang)
Pfarrerin Kathrin Oxen

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Deutschen Stiftung Denkmalschutz und dem Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.



Der Eintritt ist frei, es wird um eine Spende zugunsten der Erhaltung des blauen Glases der Gedächtniskirche gebeten.

FREITAG, 8. MAI 2026

■ 13.15



**Orgelmusik
mit Orgelführung**

■ 18.00 **„Wir beerdigen die Toten, aber
niemals die Erinnerung!“**

Andacht zum Tag der Befreiung



Die knapp 840 Kriegsgräberstätten, die der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge in 45 Ländern pflegt, zeigen seit Jahrzehnten, wohin ein nationalistisches Gegeneinander im schlimmsten Fall führen

kann. Zu den rund 2,8 Millionen Kriegstoten, um deren Gräber sich der Volksbund kümmert, gehört der Soldat genauso wie der 15-jährige Flakhelfer oder die Zwangsarbeiterin mit ihrem kleinen Kind. Mehr und mehr rücken in der erinnerungskulturellen Arbeit des Volksbunds die einzelnen Biografien in den Fokus. In einer Zeit, in der Frieden und Freiheit in Europa nicht mehr selbstverständlich sind, ist die Erinnerung an die Folgen des Zweiten Weltkriegs eine Erinnerung für die Zukunft. Wir laden herzlich zum Gedenken in die Gedächtniskirche ein!

Pfarrerin Kathrin Oxen, Mitwirkende des Volksbunds Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.

Sebastian Heindl, Orgel

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.

SONNABEND, 9. MAI 2026

■ 18.00 **César Franck: „Suite symphonique“**



Orgelvesper

Sebastian Heindl, Berlin

Im Jahr 2026 widmet sich Sebastian Heindl, Organist der Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche, innerhalb der Reihe unserer Orgelvespern einem besonderen Projekt: Einer zyklischen Aufführung der Orgelwerke von César Franck. Franck gilt als Begründer der französisch-sinfonischen Orgelmusik und wurde aufgrund der Genialität seiner Kompositionen nicht selten als der „französische Beethoven“ bezeichnet. Sein berühmter Ausspruch „Mon orgue, c'est un orchestre!“ bringt den orchestralen Klang seiner Musik auf den Punkt.

Für diese Reihe hat Sebastian Heindl die Werke Francks in drei kontrastierenden thematischen Suiten neu zusammengestellt. Diese unkonventionelle Dramaturgie macht werkübergreifende musikalische Zusammenhänge hörbar. So eröffnet sich ein neuer Blick auf Francks Orgelkosmos – als große klangliche Architektur zwischen spiritueller Tiefe, poetischer Klangsprache und symphonischer Weite.

SONNTAG, 10. MAI 2026 · Rogate

■ 10.00 **Gottesdienst mit Abendmahl**

Pfarrer Dr. Sigurd Rink

Sebastian Heindl, Orgel

■ 15.30 **„Schulter an Schulter miteinander“
Festveranstaltung der Gesellschaft für
Christlich-Jüdische Zusammenarbeit in
Berlin e. V. zur Verleihung der Jeanette-
Wolff-Medaille an Petra Michalski**

Beatrice Loeb, Jüdische Vorsitzende der GCJZ Berlin

Sabena Donath, Direktorin der Jüdischen Akademie in Frankfurt am Main (Festvortrag)

Andreas Büttner, Beauftragter zur Bekämpfung des Antisemitismus im Land Brandenburg (Laudatio)

Musikalische Umrahmung: Preisträger:innen des Bundeswettbewerbs „Jugend musiziert“

Anmeldung unter www.gcjz-berlin.de

■ 18.00 **Taizé-Gottesdienst**

Einsingen für die Gemeinde ab 17.30 Uhr

Pfarrer i. R. Kurt Anschütz und Vorbereitungsteam
Christopher Sosnick, Orgel

MITTWOCH, 13. MAI 2026

■ 18.00 **Fürbittandacht**

Pfarrer i. R. Kurt Anschütz

Jonas Sandmeier, Orgel

DONNERSTAG, 14. MAI 2026 · *Christi Himmelfahrt*

■ **10.00 Gottesdienst mit Abendmahl**

Pfarrer i. R. Renke Brahm

Landeskirchenmusikdirektor Dr. Gunter Kennel, Orgel

■ **18.00 „Nach oben offen“**

Gottesdienst in der Turmuine

Auch in diesem Jahr feiern wir zu Himmelfahrt noch einmal einen Gottesdienst in luftiger Höhe, bevor im kommenden Jahr die Ruine des Alten Turms baulich neu erschlossen und daher vorerst nicht mehr zugänglich sein wird.

Pfarrer Christopher Schuller

Posaundienst der EKBO;

Landesposaunenwart Christian Syperek, Leitung

Bitte melden Sie sich für diesen Gottesdienst unter www.gedaechtniskirche-berlin.de an.

Die Zahl der Plätze ist begrenzt. Das Ticket ist kostenlos.

Der Aufstieg in die Ruine ist leider nicht barrierefrei.

FREITAG, 15. MAI 2026

■ **13.15**



**Orgelmusik
mit Orgelführung**

SONNABEND, 16. MAI 2026

■ **18.00 „Lobet Gott in seinen Reichen“ (BWV 11)**



Bachkantatengottesdienst

Caroline Jacob (Sopran), Anna Kunze (Alt)

Christopher Renz (Tenor), Manuel Nickert (Bass)

Bach-Chor, Bach-Collegium

Leitung: Jonas Kraft

Orgel: Sebastian Heindl

Liturgie: Oberkirchenrat Dr. Karl Friedrich Ulrichs

SONNTAG, 17. MAI 2026 · *Exaudi*

■ **10.00 Gottesdienst mit Abendmahl**

Generalsuperintendentin Dr. Julia Helmke

Sebastian Heindl, Orgel

■ **18.00 „Ein Sommerlied aus Schweden“**

Motettengottesdienst

Werke von John Rutter, Waldemar Ahlen u. a.

Chor der Gemeinde Limhamn, Schweden

Karin Lovelius, Mezzosopran

Maria Wallin, Orgel

Margareta Jönsson Haksten, Flöte und Leitung

Pfarrer Steffen Wegener

KALENDER MAI 2026

MITTWOCH, 20. MAI 2026

■ 18.00 **Fürbittandacht**

Pfarrerinnen Kathrin Oxen, Pfarrer i. R. Kurt Anschütz
Jonas Sandmeier, Orgel

■ 19.00 **„Träume werden wahr“**

Kapelle

Bibelgespräch zur Josefsgeschichte

mit Pfarrerin Kathrin Oxen



Chagall: Joseph

In den Bibelgesprächen bis zur Sommerpause nähern wir uns der biblischen Josefsgeschichte. Sie ist ein Kleinod biblischer Erzählkunst und hat unter anderem Thomas Mann zu einer monumentalen Nacherzählung der Geschehnisse rund um Josef und seine Brüder inspiriert. „Man kann in einer Geschichte sein, ohne sie zu verstehen“ lässt er seinen Josef an einer Stelle sagen. Dass in einem Leben Träume wahr werden und am Ende alles gut, ist ein großer Wunsch. Für Josef wird er in Erfüllung gehen – aber erst am Ende seiner Geschichte.

Der Beginn der Themenreihe eignet sich gut zum Einstieg für alle Interessierten, die im Austausch miteinander ihre Kenntnis der Bibel vertiefen möchten.

FREITAG, 22. MAI 2026

■ 13.15



**Orgelmusik
mit Orgelführung**

SONNABEND, 23. MAI 2026

■ 12.00 **„Völlig losgelöst“**

**Ökumenischer Gottesdienst
zum DFB-Pokalfinale**

Bischof Dr. Stefan Oster, Sportbischof der katholischen Deutschen Bischofskonferenz

Präses Dr. Thorsten Latzel, Sportbeauftragter der Evangelischen Kirche in Deutschland

Bernd Neuendorf, DFB-Präsident

Pfarrerinnen Kathrin Oxen

Musikalische Gestaltung: Mitch Schlüter und Band

■ 18.00 **Orgelvesper**



Weitere Infos finden Sie auf unserer Website
www.gedaechtniskirche-berlin.de

SONNTAG, 24. MAI 2026 · Pfingstsonntag

■ 10.00 „Sei meines Herzens Gast“



Gottesdienst zum Paul-Gerhardt-Jahr mit Abendmahl, Konfirmation und Taufen

Pfarrerin Kathrin Oxen
Sebastian Heindl, Orgel

■ 18.00 **Gottesdienst in der Tradition des Evensong zu Pfingsten**

Zu Pfingsten, dem Fest der Vielsprachigkeit und weltweiten Verbreitung des Christentums, freuen wir uns, einen Gottesdienst in der Tradition des anglikanischen Evensong zu feiern.

Pfarrerin Kathrin Oxen
The Cantus Ensemble, London
Leitung: Dominic Brennan
Jonas Sandmeier, Orgel

MONTAG, 25. MAI 2026 · Pfingstmontag

■ 10.00 **Gottesdienst mit Abendmahl**

Generalsuperintendentin Dr. Julia Helmke
Jonas Sandmeier, Orgel

■ 18.00 **Orgelvesper**



Weitere Infos finden Sie auf unserer Website www.gedaechtniskirche-berlin.de

DIENSTAG, 26. MAI 2026

■ 19.00 **„Tröstet mein Volk“ – Gedenkkonzert „60 Jahre Anwerbung koreanischer Krankenschwestern in Deutschland“**



© picture Alliance DPA

Der 15. Oktober 1966 war ein trüber, grauer Herbsttag in Berlin. Es war der Tag, an dem die Südkoreanerinnen Youngsook Rippel-Choi und Jinhyang Kim-Moeck zum ersten Mal deutschen Boden betraten. Insgesamt kamen von 1966 bis

1977 rund 11 000 Krankenschwestern aus Südkorea in die Bundesrepublik. In Deutschland waren schon damals die Pflegekräfte rar. Südkorea hingegen war nach dem Koreakrieg Anfang der 1950er Jahre ein verarmtes Land. In Richtung Deutschland wurden ab 1966 etwa 10 000 Krankenschwestern angeworben. 60 Jahre später erinnert dieses Konzert an das Schicksal der jungen Koreanerinnen, von denen viele in Deutschland geblieben sind.

Seoul Nanum Klarinettenensemble

Veranstalter: Kultursensible Altenhilfe HeRo e.V. Berlin
Der Eintritt ist frei, es wird um eine Spende gebeten.

MITTWOCH, 27. MAI 2026

■ 18.00 **Fürbittandacht zum 350. Todestag**



von Paul Gerhardt

PfarrerIn Kathrin Oxen,
Pfarrer i.R. Kurt Anschütz
Jonas Sandmeier, Orgel

DONNERSTAG, 28. MAI 2026

■ 18.00 **GENUG FÜR ALLE – Die Konferenz der Kinder**

Kinder aus aller Welt erheben ihre Stimme: In einer eindrucksvollen Film- und Theaterinszenierung erzählen sie von den Folgen der Klimakrise in ihren Lebenswelten – und davon, warum sie nicht länger darauf warten wollen, dass Erwachsene handeln.

Gemeinsam rufen sie eine weltweite Kinderkonferenz ins Leben, die sie nach Sambia führt. Dort begegnen sie Kindern, die trotz schwieriger Bedingungen mit Mut, Kreativität und Gemeinschaft ihre Zukunft selbst gestalten. Aus dieser Begegnung wächst eine starke gemeinsame Vision: Die Kinder formulieren ihre Forderungen für eine gerechtere, nachhaltige Welt – und richten sie direkt an die Erwachsenen. Als schließlich weltweit ein „Alarm“ ertönt, sind auch wir gefragt: Werden wir zuhören? Werden wir handeln?



Eine Veranstaltung
der Initiative
„Reli fürs Klima“ von
„Brot für die Welt“

Weitere Informationen:

www.akd-ekbo.de/religionspaedagogik/reli-fuers-klima

FREITAG, 29. MAI 2026

■ 13.15



**Orgelmusik
mit Orgelführung**

SONNABEND, 30. MAI 2026

■ 18.00 **„Aus dem Herzen Lettlands – Klänge aus
Romantik und Moderne“
Orgel­vesper**



Rudite Livmane, Berlin, spielt Werke von
Arnolds Kalnājs, Indra Riše, Rihards Dubra u. a.

SONNTAG, 31. MAI 2026 · *Trinitatis*

■ 10.00 **„Sollt ich meinem Gott nicht singen?“**



**Gottesdienst mit Abendmahl
zum Paul-Gerhardt-Jahr**

PfarrerIn Kathrin Oxen
Sebastian Heindl, Orgel

■ 18.00 **„A Tribute to Paul Gerhardt“**
Dieter Falk und Band



Das Konzertprogramm „A Tribute to Paul Gerhardt“ widmet sich den Liedern und Texten von Paul Gerhardt anlässlich seines 350. Todestages im Jahr 2026. Im Mittelpunkt stehen neue Arrangements der bekanntesten Lieder aus den kirchlichen Gesangbüchern.

Das Instrumentalbum „A Tribute to Paul Gerhardt“ (2007) zählt zu den erfolgreichsten Veröffentlichungen seiner Art. Anlässlich des 350. Todestages Paul Gerhardts bringt Dieter Falk dieses Repertoire live auf die Bühne.

In jazzigen Arrangements erklingen bekannte Choräle wie „Befiehl du deine Wege“, „Nun ruhen alle Wälder“, „Geh aus, mein Herz, und suche Freud“ sowie „Die güldne Sonne“. Immer wieder taucht Falk dabei in die lyrische Welt Paul Gerhardts ein und stellt dessen Texte in den Mittelpunkt des musikalischen Geschehens.

Konzert und Gespräch in Kooperation mit „ZeitZeichen“ in der Reihe „ZeitZeichen trifft ...“

Weitere Infos unter www.falkmusic.de

Tickets 12/8 € im Vorverkauf unter

www.gedaechtniskirche-berlin.de und an der Abendkasse.

VORSCHAU JUNI 2026

SONNABEND, 6. JUNI 2026

■ 18.00 **„Die Himmel erzählen die Ehre Gottes“**
(BWV 76)
Bachkantatengottesdienst



SONNTAG, 7. JUNI 2026 · 1. Sonntag nach Trinitatis

■ 10.00 **„Warum sollt ich mich denn grämen?“**
Gottesdienst mit Abendmahl
zum Paul-Gerhardt-Jahr



Dekanin i. R. Anne-Kathrin Kruse
Sebastian Heindl, Orgel

■ 11.30 **Kirchencafé in der Kapelle**

■ 18.00 **BlueChurch**
Jazz, Pop und Gospel im Gottesdienst

Pfarrerin Kathrin Oxen

Gospelchor inspired!